Amtliche Nachricht

An jeden Haushalt der Marktgemeinde Obritzberg–Rust. Zugestellt durch Post.at. Ausgabe 6/August 08

# Marktgemeinde INFORMATION

## Obritzberg – Rust – Hain

## Aus dem Inhalt:


* Amtsstunden
* Robineau Franz
* Veranstaltungen/Termine
* Heurigenkalender
* Bericht Vbgm. Brader
* Bericht UGR Kaiblinger
* Mülländerung
* Neue Telefonnummern im Kindergarten/Volksschule
* Fördermitteldatenbank
* Caritas Tagesmütter
* NÖ Schulstarthilfe
* Probealarm
* Nationalratswahl
* Bericht GfGR. Schweitzer
* Obstbaumaktion

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Geschätzte Jugend!**

Es freut mich nach den schönen und erholsamen Sommerferien und einem gelungenen Kindergarten und Schulbeginn Ihnen geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger neues aus der Gemeindestube mitteilen zu dürfen. Auch in den Sommermonaten konnten wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unserer Gemeinde bei den Gemeinderatssitzungen getätigt werden.
An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Damen und Herrn Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für die konstruktive Zusammenarbeit auch während der Sommermonate bedanken.

Wie Sie bereits sehen konnten hat der Platz rund um das Kriegerdenkmal am Kirchenplatz in Obritzberg ein neues Gesicht bekommen. Viele Besucher, welche an der Baustelle vorbeikamen, konnten die tüchtigen Helfer des Kameradschaftsbundes Obritzberg-Rust bei der Arbeit beobachten. An dieser Stelle möchte ich den Kameraden ein großes Dankeschön seitens der Marktgemeinde Obritzberg-Rust für Ihre geleistete Arbeit aussprechen. Aber nicht nur die Kameraden sondern auch die katholische Männerbewegung hat ihren Beitrag zur Umsetzung rund um den neuen Kirchenplatz in Form von Arbeitszeit geleistet. Auch diesen Herrn möchte ich ein besonderes Dankeschön aussprechen.

Einen für die Bevölkerung in Schweinern und entlang des Schwaibaches gelegenen Häuser und Wirtschaftsgebäude werden durch einen Umweltschonenden (Einbau in das Landschaftsbild) und Zukunftsorientierten „Hochwasserschutz Schweinern“ vor einem Hochwasser besonders geschützt. Dieser einstimmige Beschluss in der letzten Gemeinderatssitzung macht es möglich, dass im Bundesministerium die zuständige Förderstelle (80% Bundes- und Landesmittel) das Einreichprojekt auf Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit prüft. Nach erfolgter Prüfung kann der Hochwasserschutz Schweinern in einem 3 Stufigen Verfahren umgesetzt werden, denn Objektschutz gegen Hochwasser geht uns alle gemeinsam etwas an.

Die Autofahrer möchte ich besonders zu Schulbeginn zur erhöhten Vorsicht bitten, da sehr viele Kinder in diesen Tagen das erste Mal auf dem Weg in den Kindergarten oder der Volksschule sind.

**Ihr Bürgermeister**

Tel.: 0664/5571418
e-mail buergermeister@obritzberg-rust.gv.at

**Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.obritzberg-rust.gv.at**

## Amtsstunden der Marktgemeinde!

| | | | |
|---|---|---|---|
| Montag | 8 – 12 | | |
| Dienstag | 8 – 12 | und | 14 – 19 |
| Mittwoch | 8 – 12 | und | 14 – 16 |
| Freitag | 8 – 12 | und | 13 – 15 |
| Amtshaus Hain: | Mittwoch | 16 – 17 | |

**Amtsstunden des Bürgermeisters:**
Dienstag 17 – 18 und Freitag 7.00– 8.30

Amtsstunden des Vizebürgermeisters: Dienstag 18 – 19

Bei Bedarf sind **Terminvereinbarungen** auch außerhalb dieser Zeiten möglich!

**Das Gemeindeamt Obritzberg ist erreichbar:**
**3123 Obritzberg 15**
**Tel.: 0 27 86 / 22 92 Fax: – 20**
→ ***www.obritzberg-rust.gv.at***
→ **e-mail:** ***gemeinde@obritzberg-rust.gv.at***
→ ***Neue Handynummer in Hain:***
→ ***0664/9634053***


Prompte Pickerlüberprüfung auch samstags von 9–11.30 Uhr

DISKONT-
TANKSTELLE
AUTOHANDEL & SERVICE
HAVARIEDIENST

Franz Robineau

SANDGEWINNUNG
Spielsand • Feinputzsand
Mauersand • Kabelsand

KFZ Werkstätte Franz Robineau, A-3123 Groß Rust 37
Tel. 02782/84018, Fax 02782/84018-4, werkstaette.robineau@gmx.at



Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Obritzberg-Rust, 3123 Obritzberg 15 – amtliche Nachricht
Verlagspostamt: 3100 St. Pölten
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Andreas Dockner
Druck: Kopierverfahren im Gemeindeamt,
Druckfehler vorbehalten!!!!!


## Termine/Veranstaltungen

**05. September**
Altstoffsammelzentrum in Schweinern von 13 bis 18 Uhr geöffnet
Singmesse in der Pfarrkirche Obritzberg 19.30 Uhr
**07. September**
8.30 Uhr Anbetungstag in der Pfarrkirche Obritzberg
Familienradwandertag Start/Ziel ab 13 Uhr, FF Haus Hain
**10. September**
Betmesse in Obritzberg um 19.30 Uhr
**12. September**
Dorfmesse in Fugging um 19.30 Uhr
**13. September**
Fußwallfahrt nach Maria Langegg um 13.00 Uhr
**16. September**
Mutterberatung im Kindergarten Obritzberg 13 Uhr
**19. September**
Angelobung mit großem Zapfenstreich in Obritzberg am Kirchenplatz ab 15 Uhr, Panzerstabsbataillon 3
**20. September**
Heilige Messe in Untermerking um 19.30 Uhr
Lumpentanz LJ Rust, ab 20 Uhr im Stadl von Familie Stöger
**26. September**
Ökumenisches Abendgebet in Großrust um 19 Uhr
**28. September**
Nationalratswahl von 8 bis 14 Uhr
Erntedankfest in Obritzberg um 9.00 Uhr
**3. Oktober**
Altstoffammelzentrum in Schweinern von 13 bis 18 Uhr geöffnet

## Heurigenkalender

**Hain**

**Eder Leopold**
02.09. – 23.09.
**Redlinghofer Franz**
01.10. – 19.10.
**Weinschenke Gamsjäger Leopold**
23.10. – 04.11.
**Weinschenke Gamsjäger Günter**
05.11. – 20.11.
**Weinschenke Kornthuer Leopold**
21.11. – 04.12.
**Weinschenke Diry Florian**
05.12. – 21.12.

**Obritzberg – Rust**

**Higer Anton**
27.08. – 08.09.
**Töxlerhof**
06.09. – 21.09.
**Fraunbaum Alois u. Johanna**
Sturmtage 12. – 14.09
**Stöger Martin**
Sturmheuriger 8.9. – 07.10.
**Töxlerhof**
02.10. – 19.10.
**Unfried Anton u. Brigitte**
Most– u. Sturmheuriger
08.10. – 22.10.08
**Prischink Anton**
14.11. – 01.12.
**Fraunbaum Alois u. Johanna**
27.11. 10.12.

**Die Heurigenwirte von Obritzberg, Rust und Hain freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch!**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**
3 Monate noch am Bau und das Jahr 2008 ist vorüber. **Die Firma Mokesch** arbeitet intensiv am Abwasserkanal in Groß Rust, Greiling wird begonnen und Kleinrust fertiggestellt. Bis Jahresende soll ein Großteil angeschlossen sein.
Voraussichtlich kann der **Sammler** von Rottersdorf über Weidling nach Statzendorf fertiggestellt werden, so dass auch der tatsächliche Anschluß der Haushalte erfolgen kann.
Während dessen laufen die Vorbereitungen für den Bauabschnitt 04, der 2009 begonnen wird.
**Die Abwassergenossenschaft Zagging** ist mit dem Bau des Ortsnetzes fertig und bei der Errichtung der Kläranlage.
Somit sind bis Jahresende die Genossenschaften **Eitzendorf, Großhain, Diendorf, Kleinrust und Zagging** in Betrieb.
In den genannten Orten ist die Marktgemeinde mit den Vorarbeiten zum Hochwasserschutz beschäftigt. Die Einreichung des **Hochwasserschutzes für Schweinern** wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen.

**Die Regenwasserkanäle** werden derzeit im Bauabschnitt 03 (Groß Rust und Greiling) auf Schäden untersucht und werden nach Bedarf erneuert oder saniert.
Es wurden in letzter Zeit auch die Regenwasserkanäle in Grünz und Pfaffing gespült.
Somit kann das Regenwasser besser abfließen.

Bitte achten sie wie immer auf die Arbeiter der Baufirmen. Sie arbeiten für sie. Fahren sie langsam.

Bis bald

Ihr Vizebürgermeister

*Joachim Brader*

Tel.: 0650/5203456
E-Mail: brader1@utanet.at

## Stromsparwettbewerb 2008

**Geht es Ihnen auch so, dass jedes Jahr die Stromrechnung steigt?**
Die Marktgemeinde lädt daher alle Gemeindebürger recht herzlich ein, bei unserem Stromsparwettbewerb mitzumachen.
Es geht darum, wer beim Vergleich der Stromabrechnung 2007 zur Abrechnung 2008 eine Einsparung des Stromverbrauches erreicht.
Jeder sollte dann bei der Preisverleihung erklären können, wodurch die Einsparung erreicht wurde. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis.
Wenn Sie mitmachen möchten melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt!

**Ihr Umweltgemeinderat Anton Kaiblinger**

## Mülländerung – zusätzliche Müllständer

Wenn Sie anstatt der **Müllsäcke einen Müllcontainer**, bzw. umgekehrt haben wollen, oder Sie sonst irgendwelche Änderungen (z.B. Biomüllcontainer, Papiercontainer etc…) wünschen, bitten wir Sie dies bis spätestens

**Mittwoch 30. November 2008**

am Gemeindeamt bei Frau Anneliese Kaiblinger unter der Telefonnummer 02786/2292-11 bekannt zu geben.

**Bei Bedarf:** zusätzliche Müllständer können am Gemeindeamt bezogen werden (Kosten € 41,40)

## Achtung Neue Telefonnummern: Kindergärten und Volksschule

| | |
|---|---|
| Kindergarten **Kleinhain** | 02786/2292-32 oder 0664/9634062 |
| Kindergarten **Obritzberg I** | 02786/2292-30 oder 0664/9634063 |
| Kindergarten **Obritzberg II** | 02786/2292-31 oder 0664/9634064 |
| **Volksschule Großrust** | 02786/2292-33 oder 0664/9634065 |

## Einzigartig und neu in Österreich

**Seit Sommer 2008 bietet die Firma Bau-Data in Kooperation mit dem Partner fe.bis eine neue online Plattform an.**

Einer kostenlosen Auskunft verschiedener Fördermittel von Bund, Land, Gemeinden und Energieversorger für Gebäudeeigentümer und Bauherrn zu allen Themen des Bauens und der enegetischen Sanierung.

Jede Menge Fördergelder!

Ihre komplette Fördermittelauskunft für Hauskauf, Sanierung, Modernisierung und Renovierung – kostenlos, schnell und aktuell! Jetzt informieren und profitieren: www.foerderdata.at oder www.bau-docu.at

Die einzige Datenbank mit allen Förderprogrammen von Bund, Ländern, Städten, Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen. Übersichtliche und ständig aktualisierte Informationen z.B. zu den Themen:

- Neubau
- Renovierung
- An– und Umbau
- Modernisierung
- Energiesparmaßnahmen
- Regenerative Energien
- Wärmeschutz
- Heizung
- Denkmalschutz

foerderdata
Die Fördermitteldatenbank

## Caritas Tagesmütter

**Die Caritas bietet ab Herbst 2008 wieder eine kostenlose Grundausbildung für Tagesmütter an.**

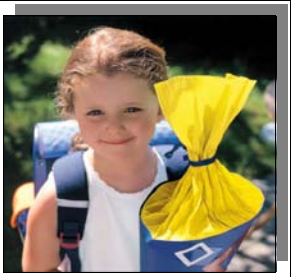
Der fünftägige Lehrgang startet am Freitag, **12. September 2008** in St. Pölten und beinhaltet unter anderem Vorträge über Entwicklungspsychologie sowie rechtliche und organisatorische Grundlagen und soll die zukünftigen Tagesmütter auf ihre wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe vorbereiten.

Wenn Sie Freude und Geschick im Umgang mit Kindern haben, es Ihre räumlichen und familiären Verhältnisse erlauben und Sie gerne als Tagesmutter arbeiten wollen oder qualifizierte Betreuung für Ihr Kind suchen, dann rufen Sie uns an. Wir erweitern unser Betreuungsangebot und freuen uns über Ihr Interesse.

**Brigitte Altenriederer,**
**Regionalbetreuerin**

Büro: Di und Do von 9.00 - 12.00 Uhr,
Dr. Karl Renner-Promenade 12,
3100 St. Pölten, Tel.: 02742/84166 oder 0676/83844676 oder an die Zentrale: 02742/84162
Email:tamue.stpoelten@stpoelten.caritas.at

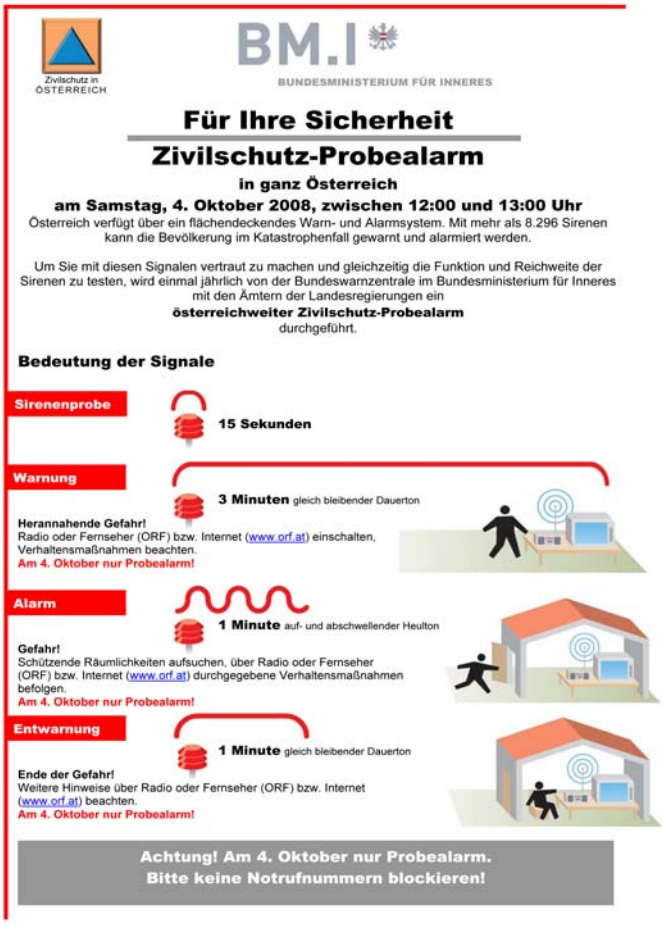
## 100 Euro für Taferlklassler NÖ Schulstarthilfe



Was wir 2004 als erstes und einziges Bundesland eingeführt haben, bieten wir unseren Familien auch im neuen Schuljahr an:
**Die „NÖ Schulstarthilfe".**

⇒ Für alle Familien, die zwei oder mehr Kinder haben.
⇒ 100 Euro Schulstarthilfe, wenn ein Kind im Schuljahr 2008/2009 die erste Klasse Volksschule besucht.
⇒ Einzige Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Niederösterreich
⇒ Einfacher Antrag, ohne viel Formalitäten.
⇒ Antragsformular im Internet unter noe.famlienpass.at oder am Gemeindeamt in Obritzberg

Für Fragen zur „NÖ Schulstarthilfe":
Wir sind für sie da. Montag bis Freitag von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends.
**NÖ Familienhotline 02742/9005-1-9005**



# Nationalratswahl am 28. September 2008

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jede österreichische Staatsbürgerin, welche spätestens am 28.09.1992 geboren und am Stichtag (29.7.2008) in einer österreichischen Gemeinde in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. Österreicher mit Hauptwohnsitz im Ausland müssen in die Auslandsösterreicherevidenz eingetragen sein, um wählen zu können.
Wahlberechtigt sind in unserer Marktgemeinde **853 Frauen** und **892 Männer**, gesamt also 1.745 Personen.

**Wahllokale und Wahlzeiten in der Marktgemeinde Obritzberg-Rust**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sprengel I | (Obritzberg) | Gemeindeamt Obritzberg 15 | 8.00 bis 14.00 Uhr |
| Sprengel II | (Großrust) | Volksschule Großrust 33 | 8.00 bis 14.00 Uhr |
| Sprengel III | (Hain) | Amtshaus Kleinhain 13 | 8.00 bis 14.00 Uhr |
| Fliegende Wahlbehörde | | im gesamten Gemeindegebiet | ab ca. 09.00 Uhr |

Mittels Wahlkarte können Personen wählen, die am Wahltag **ortsabwesend** sind, ebenso auch Personen, die **gehbehindert oder bettlägerig** sind. Die Beantragung einer Wahlkarte ermöglicht Wählerinnen und Wählern größtmögliche Flexibilität bei der Stimmabgabe. Mit einer Wahlkarte kann die Stimme - außerhalb der Heimatgemeinde - sowohl vor einer Wahlbehörde, als auch mittels **Briefwahl** abgegeben werden. Beide Systeme bestehen parallel; der notwendige Vordruck (das Wahlkartenkuvert) ist in beiden Fällen der gleiche.
Das bedeutet, dass sich Wählerinnen und Wähler, die in Besitz einer Wahlkarte sind, auch erst sehr kurzfristig entscheiden können, ob sie ein Wahllokal aufsuchen oder sich stattdessen der Briefwahl bedienen wollen.
**Beachten Sie aber, dass vom Ausland aus nur die Briefwahl möglich ist.**
**Menschen in Heil- und Pflegeanstalten sowie Bettlägrige** können von so genannten **besonderen Wahlbehörden besucht werden** und vor diesen ihr Wahlrecht mit der Wahlkarte ausüben. Auch **Häftlinge** (sofern sie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind) können vor besonderen Wahlbehörden wählen.
Bei der **Briefwahl** kann die Wahlkarte sowohl in Österreich als auch im Ausland dazu verwendet werden, um persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst an einem beliebig gewählten Ort die Stimme abzugeben und per Post an die zuständige Wahlbehörde zu senden. Das früher erforderlich gewesene, komplizierte Procedere bei der Stimmabgabe aus dem Ausland entfällt; ein(e) Zeuge (Zeugin) ist nicht mehr vorgesehen.
Sie können die Stimme **sofort nach Erhalt der Wahlkarte** abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten. Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert. In der Wahlkarte befinden sich der amtliche Stimmzettel sowie ein gummiertes Wahlkuvert. auf der Wahlkarte finden Sie Instruktionen zur Ausübung der Briefwahl. Weiters ist der Wahlkarte ein Informationsblatt angeschlossen.
**Die Briefwahl können Sie ausüben**, indem Sie

- zunächst der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das gummierte beige Wahlkuvert entnehmen, dann
- den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen,
- den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert legen, dieses verschließen und in die Wahlkarte zurücklegen und anschließend
- durch Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich erklären, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben, und schließlich
- die Wahlkarte zukleben und zur Post bringen.

Die Wahlkarte muss im Postweg, allenfalls im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde oder einer österreichischen Einheit, an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden. Sie muss **spätestens am achten Tag nach dem Wahltag bis 14.00 Uhr** dort einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.
Der Antrag auf Ausstellung ist bis **spätestens Freitag, 26. September 12.00 Uhr** mündlich beim Gemeindeamt Obritzberg Nr. 15 möglich.

**Bitte machen sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch**
**und gehen sie rechtzeitig zur Wahl.**
**Ihr Bürgermeister Andreas Dockner**

## Bericht des Ausschussobmannes für Wasserversorgung, Haus– und Grundbesitz und Feuerbeschau

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger!**
**Die feuerpolizeiliche Beschau ist eine Serviceleistung der Gemeinde und dient der Sicherheit für Ihr Haus/Wohnung.**
Als Obmann des Ausschusses für Feuerbeschau wurde ich vom Bgm. Andreas Dockner beauftragt, die Feuerbeschau in unserer Marktgemeinde durchzuführen.
**Ziel der feuerpolizeilichen Beschau ist**, Bauwerke sowie die dazugehörigen Liegenschaften umfassend auf ihre Brandsicherheit zu überprüfen und bei Vorliegen von Mängeln oder Zuständen, welche die Brandsicherheit gefährden, deren Behebung zu veranlassen.
**Die Durchführung** der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke, auch auf Nebengebäude und Lagerflächen.
**Die §§ 19, 20 und 21 des NÖ Feuerwehrgesetzes (NÖ FG) sehen vor**, dass die Brandsicherheit von Bauwerken in Wohnhäusern mit nicht mehr als 4 Hauptgeschossen, sowie in Wohneinheiten sonstiger Bauwerke, die nur Wohnzwecken dienen **alle 10 Jahre,** in allen übrigen Bauwerken **alle 5 Jahre** zu überprüfen ist.
In der Ausschusssitzung Feuerbeschau im Beisein von unseren Feuerwehrkommandanten und Rauchfangkehrermeistern wurde vereinbart, dass die Einfamilienhäuser der Rauchfangkehrer alleine begutachtet. Bei allen anderen Gebäuden (landwirtschaftliche und Gewerbebetriebe) muss eine kommissionelle Feuerbeschau durchgeführt werden. Eine Kommission besteht aus dem Leiter (Protokollführer-Gemeinde), Vertreter der Feuerwehr und dem Rauchfangkehrermeister.
Eigentümer oder sonstige Verfügungs-, Gebrauchs– oder Nutzungsberechtigte von Bauwerken haben zur Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau **den Zutritt zu gestatten** und auf Verlangen Auskünfte zu erteilen, ferner sind Bescheide, Verhandlungsschriften, Prüfungsbefunde, Gutachten usw., soweit sie für den Brandschutz von Bedeutung sind, sowie Betriebs– und Brandschutzordnungen und Brandschutzpläne über Verlangen vorzulegen.
**Im Herbst 2008** (voraussichtlich vom 13. – 24.10. Einfamilienhäuser bzw. vom 28.10. – 13.11. Gewerbe und Landwirtschaft) wird der Rauchfangkehrermeister Markus Nentwich in den Ortschaften **Angern, Diendorf, Flinsdorf, Großhain, Greiling, Kleinhain und Zagging** mit der Feuerbeschau beginnen. Die genauen Termine werden Ihnen rechtzeitig noch persönlich per Post bekanntgegeben. Die anfallenden Gebühren werden an Ort und Stelle vom zuständigen Rauchfangkehrermeisters bzw. der Kommission (€ 5,09 je angefangene halbe Stunde und Person) eingehoben bzw. für ein Wohnhaus mit mehr als zwei Wohneinheiten pro Wohneinheit € 2,91.
Für einen reibungslosen Ablauf der Feuerbeschau bitte ich die vorgegebenen Termine wenn möglich einzuhalten.
In den Ortschaften **Fugging, Großrust, Ober-, Unter– und Mittermerking und Kleinrust** soll die Feuerbeschau im **Herbst 2009** durchgeführt werden. In den **restlichen Ortschaften** soll mit der Feuerbeschau im **Frühjahr 2010** gestartet werden.
Im Anhang finden sie Punkte der Mängelliste, welche für die Feuerbeschau herangezogen wird.
Für etwaige Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit unter der Telefonnummer 0664/2862346 bzw. Rauchfangkehrermeister Markus Nentwich unter der 02782/83211 bzw. der zuständige Feuerwehrkommandant zur Verfügung.

**Ihr GfGR. Rudolf Schweitzer**

## Mängelliste

**Im Freien**
- ◊ Zufahrten und Aufstellflächen für die Feuerwehr
- ◊ Löschwassersituation
- ◊ Antennenanlage, Blitzschutzanlage
- ◊ Rauchfangköpfe, Rauchfangaufsätze
- ◊ Hinweisschilder und Zeichen für Brandschutz
- ◊ Sonstige Lagerungen, die im Brandfall die Baulichkeit gefährden
- ◊ Öffnungen in Dachflächen

**Im Dachraum**
- ◊ Aufenthaltsräume in Dachgeschossen, Türen zu Dachbodenräumen, Einstiegsöffnungen zu Spitzböden und zu Seitenböden mindestens brandhemmend (T30) zu trennen bzw. verschließen.
- ◊ Kehrtürchen zu brennbaren Bauteilen allseitig 50 cm entfernt (25 cm bei Verkleidung der Bauteile F30), unbrennbarer Belag mind. 60 cm vor und seitlich der Türchen.
- ◊ Rauchfangmauerwerk im Abstand von mind. 5 cm Holzbauteilen
- ◊ Baulicher Zustand von Kehrtürchen, Rauchfängen
- ◊ keine Lagerung auf Dachböden von: leicht entzündbare (Papier, Holzwolle, Textilien, Brennstoffe usw.), zündschlagfähigen (Sprengstoff) und schwer löschbare „Güter„, brennbare Flüssigkeiten und Gasbehältern.

◊ übermäßige und ungeordnete Lagerung (Gerümpel) Güter die die Brandbekämpfung erschweren
◊ Keine direkte Befeuerehrung von Selchkammern im Dachboden
◊ Öffnungen in Brandwänden und Geschoßdecken mit Brandschutztüren (T30) und Klappen verschließen (Brandabschnittsbildung) Absturzsicherungen (Geländer 1m hoch), betrifft nicht den Brandschutz, nur die Einsatzkräfte
◊ Ausgenommen in d. Landwirtschaft sind Erntegüter
◊ Bei Lüftungsleitungen die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen zur Vermeidung von Brandübertragung (z. B. Brandschutzverkleidungen, Brandschutzmanschetten, Klappen und dergl.)

**Installationen:**

◊ Keine fliegenden Leitungen (Provisorische Verlängerungen usw.)
◊ Schadhafte Beleuchtungskörper, Geflickte Sicherungen, Blanke Leitungen
◊ Bei vorhandener Blitzschutzanlage Protokoll der letzen Überprüfung (Blitzschutzattest) nicht älter als 5 Jahre)
◊ Gasleitung nicht gelb kennzeichnet
◊ Gashauptabsperreinrichtung und Gaszähler nicht gekennzeichnet

**Feuerstätten:**

◊ Sicherheitsabstände zu brennbaren Teilen wie Möbel, Verkleidungen usw.
◊ Nichtbrennbaren Bodenbelag unter und vor der Feuerstätte (Vorlageblech)
◊ Sicherheitsabstände der Rauchrohre zu brennbaren Teilen, Sicherheitsabstände von Brennstofflagerungen, Fehleinmündungen
◊ Zustand der Feuerstätte (Ofen, Herd usw.), Verbindungsstück Anschlußstellen (Rauchrohre, Mauerkapsel) und Zustand von Putztürchen (untere Tür)
◊ Fluchtschalter bei automatischen Zentralheizungen vorhanden und ordnungsgemäß gekennzeichnet, Tropftasse unter Ölbrenner und Ölfilter, bei Ölheizungen kein Bodenablauf
◊ Aufstellungsraum: Zentralheizungen fest oder flüssig unter 26 kW Leistung, Gasheizungen und Einzelraumfeuerstätten
◊ Heizraum: über 26 kW, bei festen Brennstoffen und Ölheizungen
◊ Flucht– und Rettungswege frei
◊ Massive Wände und Decken (F90), Fußboden nicht brennbar
◊ Türen (T30) brandhemmend, z. B. Altbestand vor 1976 Blechtüren, Holztüren und Türstöcke mit Blechverkleidung auf der Heizraumseite)
◊ Be– und Entlüftung direkt und brandbeständig (F90) ins Freie

**Lagerungen:**

◊ Keine brennbaren Lagerungen – ausgenommen bei Festbrennstoffheizungen der Tagesbedarf an Brennstoffen in geordneter Lagerung
◊ Von brennbaren Flüssigkeiten
◊ Von Flüssiggasflaschen max. 15 kg pro Wohneinheit (1 kleine Flasche) und deren Kennzeichnung mit dem Flüssiggaslager Hinweisschild
◊ Übermäßige Lagerung leicht entzündbarer fester Stoffe wie Papier, Textilien usw.
◊ Aschelagerung in brennbaren Behältern
◊ Alle Lagerungen welche den Fluchtweg einengen
◊ Brennbare Lagerungen außerhalb des Fluchtweges
◊ Beschriftungen: „Fluchtschalter“, „Heizraum – Zutritt für Unbefugte verboten“
◊ Handfeuerlöscher (bei Öl– und Flüssiggaszentralheizungsanlagen zwingend vorgeschrieben)
◊ Vorhandener Handfeuerlöscher muss überprüft sein (alle 2 Jahr)
◊ Unter und vor Feuerstätte nicht brennbarer Fußbodenbelag
◊ Sicherheitsabstände von Feuerstätten und Verbindungsstücken zu brennbaren Teilen

**In der Garage:**

◊ Keine Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten (z. B. Treibstoffe, Lösungsmittel usw. ausgenommen Reservekanister im Fahrzeug), Gasbehälter und brennbaren Materialien
◊ Keine Feuerstätten und Putztürchen von Fängen
◊ Keine direkte Verbindung zu Räumen mit Feuerstätten und Aufenthaltsräumen
◊ Keine brennbaren Fußböden, Wand und Deckenverkleidungen
◊ Vorhandene Treibstoffauffanggrube (Mindestinhalt = Tankinhalt) oder andere Lösung, damit Treibstoff nicht aus Garage ausläuft, kein Bodeneinlauf ohne nachgeschaltetem Ölabscheider.
◊ Keine direkte Verbindung zu Feuerstätten und Aufenthaltsräumen Ausführung in T30 (brandhemmend, z.B. Altbestand vor 1976 Blechtüren, Holztüren,Türstöcke mit Blechverkleidung auf der Garagenseite

**Zusätzlich in der Landwirtschaft:**

◊ Allgemeine Ordnung in Nebengebäuden, Lagerung brennbarer Materialien, Abstellplätze von Kraftfahrzeugen
◊ Dieseltanks: bis 999 Liter ohne elektr. Pumpe bei der Gemeinde anzeigenpflichtig, darüber liegende Mengen und mit elektr. Pumpe, genehmigungspflichtig durch die Gemeinde

**Lagerungen außerhalb des Gebäudes**

◊ Sicherheitsabstände zu anderen Lagerungen und zu Baulichkeiten
◊ Lagermengen, Strohlager (Strohtristen)
◊ Gefahr der Brandübertragung, Umweltgefahren

**Zusätzlich in Gewerbe, Handwerk u. Industrie**

◊ Brandschutzbeauftragter, Brandschutzpläne, Brandschutzordnung, Brandschutzbuch
◊ Erste und erweiterte Löschhilfe, Löschwasserversorgung
◊ Feuerwehr Zufahrts-, Aufstell– u. Bewegungsflächen

**Bestellende: 19. September 2008** noe-mitte Regionalverband *LebensWerte schaffen.* **Faxnr.: 07475/53 340 350**

***Bestellliste Herbst 2008*** *(Stückzahl bitte* ***rechts*** *neben Sorte eintragen)*

| | Stück | | Stück | | Stück |
|---|---|---|---|---|---|
| Speiseäpfel | | Zigeunerapfel | | Grüne Pichlbirne | |
| | | | | Knollbirne | |
| Alkmene | | Mostäpfel | | Landlbirne | |
| Baumanns Renette | | | | Rosenhofbirne | |
| Berner Rosenapfel | | Böttlinger Weinapfel | | Rote Pichlbirne (Kletzn-birne) | |
| Champagnerrenette | | Erbachhofer | | Schweizer Wasserbirne | |
| Cox' Orangenrenette | | Gehrers Rambour | | Stieglbirne | |
| Freiherr v. (Roter) Ber-lepsch | | Großer oö. Brünnerling | | | |
| Geflammter Kardinal | | Kardinal Bea | | Zwetschken | |
| Geheimrat Dr. Olden-burg | | Maunzenapfel | | | |
| Gelber Bellefleur | | Odenwälder | | Ersinger Frühzwetschke | |
| Gelber Edelapfel | | Rhein. Bohnapfel | | Hauszwetschke | |
| Glockenapfel | | Silberschneider | | Italienische Zwetschke | |
| Goldparmäne | | Steirische Weinapfel | | Wangenheims Früh-zwetschke | |
| Goldrenette von Blen-heim | | Welschbrunner | | | |
| Gravensteiner | | | | Kirschen, Weichseln | |
| Jakob Lebel | | Speisebirnen | | | |
| James Grieve | | | | Bigarreau VAN | |
| Jonagold | | Alexander Lucas | | Große Germersdorfer | |
| Jonathan | | Clapps Liebling | | Große Schwarze Knor-pelkirsch | |
| Kaiser Wilhelm | | Conférencebirne | | Hedelfinger Riesenkirsche | |
| Kanadarenette | | Gellerts Butterbirne | | Regina | |
| Königsapfel | | Gräfin von Paris | | Schwarze Herzkirsche | |
| Kronprinz Rudolf | | Gute Luise | | Köröszer Weichsel | |
| Landsberger Renette | | Nagowitzbirne | | Schattenmorelle | |
| Lederapfel | | Nordhäuser Winterforel-lenbirne | | | |
| Ontarioapfel | | Präsident Drouard | | Kriecherl, Pflaumen, Ringlotten | |
| Roter Boskoop | | Wiliams Christbirne | | | |
| Rubinette | | | | Kriecherl | |
| Schmidtbergers Rote Renette | | Mostbirnen | | Mirabelle von Nancy | |
| Schweizer Orangenapfel | | | | Schöne v. Löwen | |
| Siebenkant | | Amstettner Mostbirne | | The Czar | |
| Weißer Klarapfel | | Dorschbirne | | Große grüne Ringlotte | |
| Winterrambour | | Gelbmostler | | Quillins Ringlotte | |

**Angaben zur Person (Bestellung ist nur gültig, wenn alle Felder ausgefüllt sind!)**

☐ Besteller zum Selbstkostenpreis je Baumset à 25,-- Euro **(Förderbedingungen können nicht erfüllt werden!)**

☐ Besitzer landwirtschaftlich genutzter Flächen oder öffentlicher Flächen (Gemeinden) je Baumset à 10,-- Euro **(Förderbedingungen können erfüllt werden!)**

Ich bestelle (bitte Gesamtsumme angeben) _____Stück Obstbäume.

Vorname_____ Zuname _____

PLZ._____ Straße, Hausnummer _____Ort_____

Katastralgemeinde (Nr.)_____Grundstücksnummern _____Betriebsnummer_____

Tel. _____ Fax _____ Email _____

Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben mit meiner Unterschrift und erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen von Obstbaumaktionen weiter verwendet werden. Sollten bestimmte Sorten nicht mehr verfügbar sein, bin ich damit einverstanden, entsprechende Ersatzsorten zu bekommen! Ich erkläre mich mit den im Informationsblatt genannten Förderbedingungen einverstanden und verpflichte mich zu deren Einhaltung!

Ort, Datum _____ **Unterschrift** _____